

Achtung, Farmer!

Wenn Ihr einen Miststreuer wollt, danu verfehlt nicht, herzukommen und die

„Clover Leaf“

und

„Great Western“

zu sehen. Sie sind „endless apron“ und die besten Streuer auf dem Markt für's Geld.

Sie sind garantiert die Arbeit zu thun.

GILBERT IMPLEMENT CO.

West Dritte Straße Grand Island, Nebr.

Der Urlaub.

Der Bureaudienersäbelbein möchte gern acht Tage Urlaub haben. Er geht also zu seinem Chef hinein und bittet darum.
„Ah, das geht nicht!“ sagt der Chef. „Sie müssen um den Urlaub schriftlich einkommen!“
„Ich kann ja keine Besuche nicht machen!“ meint Säbelbein.
Der Chef, ein sehr freundlicher Herr, sagt: „Also, so sehen Sie sich da her — ich werd' Ihnen das Besuche diktieren!“
Und er diktiert's dem Säbelbein. Eine halbe Stunde lang. „So“, sagt er dann. „Jetzt schreiben Sie's lauter ab, bilden Sie einen Stempel drauf, und bringen Sie's mir dann herein!“
Säbelbein thut, wie befohlen.

Chef nimmt das Papier, liest aufmerksam das selbstdiktirte Urlaubsgesuch durch und sagt dann: „Das ist alles recht schön, lieber Säbelbein, aber ich kann Ihnen den Urlaub nicht geben... es ist zu viel zu thun im Geschäft!“

Aus Köln kommt die Nachricht, daß die Karnevalgesellschaften am Ende ihres Geldes sind. Schlimm, sehr schlimm! Aber immer noch lange nicht so schlimm, wie wenn sie am Ende ihres Witzes wären.

Die New Yorker Herzogin Dr. v. Scholly legt dem Bridgepiel die gerüttelten Nerven vieler Amerikanerinnen zur Last. Weshalb empfiehlt die Dame nicht anstelle des Bridge den beruhigenden edlen Satz?

Ausland.

Neubewaffnung der Londoner Polizei. Die Londoner Behörden haben beschlossen, die Polizei mit einem Revolver neuester Konstruktion zu bewaffnen. Bisher bediente sich die Polizei in Notfällen des Revolvers Top Webley 1883, einer veralteten kleinen Waffe. Proben mit den neuen Revolvern sollen in Scotland Yard stattfinden.

Erdrutsch an der Mosel. Aus dem Weilerort Moelsheim wird gemeldet, daß an der Keller Landstraße ein großer Erdrutsch im Gange ist. Große Erdpalten sind entstanden, die Weinberge haben sich förmlich zusammengeschoben. Insgesamt sind acht Morgen Weinbergsgelände hundert Meter des Berges gerutscht; das ganze Gelände einer schönen Weinbergsanlage ist zerstört, der Verkehr zwischen mehreren Orten unterbrochen.

Verhaftete Raubmörder. Wie man aus Brüssel meldet, sind die drei Räuber, die den Ortsparrer von Tieditz ermordet und beraubt haben, worüber wir schon berichteten, der That überführt und in Haft, wo sie im Kohlenbergwerk beschäftigt waren, verhaftet worden. Der Obersteiger ließ die Banditen festnehmen, als sie Ausweispapiere verlangten, um angeblich in ihre russische Heimat abzuwandern. Ein am dem Stachelbrautgarn der Pfarre hängengebliebener Stoffrest paßt genau in das beschädigte Kleidungsstück eines der Thäter.

Ein Opfer seiner Fallschirmexperimente ist nachträglich ein Breslauer Handwerker geworden, über dessen Unfall wir feinerzeit berichteten. Der Schneidermeister Reinhold Franke, der im Sommer 1910 mit seiner selbsthergestellten Fallschirmvorrichtung auf dem Flugplatz Wilhelmshöhe von einer zwanzig Meter hohen Later einen Absprung unternommen hatte und infolge Verlassens der Erfindung abgestürzt war, ist jetzt seinen Verletzungen erlegen. An demselben Tage wie der Vater verstarb auch sein einjähriger Söhnchen.

Gefährlicher Kampf mit Einbrechern. In Wengede bei Dortmund wurden vier Männer von einem Stationsbeamten beobachtet, die sich aufällig auf Fenster des Stationskassenzimmers zu schaffen machten. Als die Einbrecher sich bemerkten, liefen sie davon, wurden aber gefasst. Als sie aufgefordert wurden, ihre Personalien anzugeben, schossen sie auf die Polizeibeamten und stachen auf sie ein. Ein Beamter erhielt einen Revolverkugeln in den Unterleib und einen gefährlichen Messerstich in die Schulter. Mit Hilfe eines Polizeihundes gelang es, einen der Verbrecher wieder zu verhaften.

Fraulein Steinheil im Kloster. Fraulein Marthe Steinheil, die Tochter der Geldin aus dem bekannten Skandalprozess, ist, wie erit jetzt bekannt wird, kürzlich als Nonne in das Kloster der Karmelitinnen von Trojes eingetreten. Die Zeremonie wurde geheim gehalten, nur wenige Freunde, unter ihnen der Onkel des Fräuleins Marthe, waren zugegen, als die Tochter des ermordeten Malers den Schleier nahm. Von ihrer Mutter hat sich Marthe Steinheil beinahe völlig getrennt und hat sie auch nicht wieder aufgesucht, nachdem sie von der Anklage des Mordes freigesprochen worden war.

Revolverkugeln gegen Zahnschmerzen. Von Zahnschmerzen geplagte Leute bemühen sich mitunter, durch die sonderlichsten Mittel ihre Leiden zu vertreiben. Mit einem ganz apertem Mittel veruchte es aber dieser Tage ein Anwalt aus Wildorf bei Hamburg. Er steckte sich den Lauf eines Revolvers in den Mund und feuerte auf den bösen Zahn eine Kugel ab. Der Erfolg war nicht ganz zufriedenstellend, denn die Kugel hatte den Zahn nur leicht berührt, dafür aber eine schwere Halsverletzung im Gefolge. Der Anwalt liegt jetzt noch unter dem Eindruck seiner Zahnschmerzen im Krankenhaus und büßt seinen klugen Einfall, da die Kugel bisher nicht entfernt werden konnte.

Vollzählung in der Schweiz. Eine vorläufige Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählung in der Schweiz vom 1. Dezember 1910 ergibt für die einzelnen Kantone folgende Wohnbevölkerung: Zürich 500,455; Bern, 642,215; Luzern 166,782; Uri 22,055; Schwyz 57,824; Obwalden 17,118; Nidwalden 13,796; Glarus 33,211; Zug 28,179; Freiburg 139,199; Solothurn 116,728; Basel-Stadt 135,542; Basel-Land 76,241; Schaffhausen 45,943; Appenzell A. Rh. 57,723; St. Gallen 301,141; Graubünden 118,246; Argow 229,850; Thurgau 134,055; Tessin 159,555; Waadt 315,428; Valais 126,310; Neuchâtel 132,184; Gen. 154,159. Total für die ganze Schweiz: 3,738,600. (Am 1. Dezember 1900 betrug die Wohnbevölkerung der Schweiz 3,315,443 Seelen.)

100.000 Francs für Polizisten. Die in Paris lebende Marquise Arconti-Bisconti, die Tochter des Schriftstellers Alphons Berrut und Witwe eines italienischen Grandseigneurs, hat dem Polizeipräsidenten die Summe von hunderttausend Francs übergeben, die als Grundlage zu einer Stiftung für Polizisten dienen soll, die in Ausübung ihrer Pflicht verwundet wurden.

Fünfzehnjähriger Mörder. In Vésinet hat, wie man aus Paris meldet, der fünfzehnjährige Knabe Lucien Guillemette den Geliebten seiner Mutter mit einem Beile getötet, weil er die Frau täglich mißhandelte. Der jugendliche Mörder war wegen seines fremdlichen Wesens überall beliebt. Die Nachbarn hatten ihm den Beinamen „kleines Mädchen“ gegeben, weil er so sanft und schüchtern erschien.

Preisgekrönte Zähne. In einer Schule in Newbury, England, waren zwei Preise für die Kinder ausgesetzt worden, die nach dreimonatiger Pflege die weißsten und besten Zähne aufweisen konnten. Es präsentierten sich 42 Mädchen und Knaben zur Preisverteilung. Beide Preise wurden Mädchen zugesprochen. Der unterzuchende Zahnarzt erklärte jedoch, daß nicht ein einziges Kind ein vollkommenes Gebiß besitze.

Prinzessin Luise wieder in Geldverlegenheit. Aus Budapest berichtet man: Prinzessin Luise von Belgien befindet sich wieder einmal in Geldnöthen und versucht, sich hier eine Million Kronen zu verschaffen. Zur Sicherstellung des Betrages soll ihr Erbteil aus dem Vermögen der Kaiserin Charlotte von Mexiko dienen. König Albert und der Verwalter des Vermögens, Baron Goffinet, weigern sich jedoch, die notwendige Sicherstellung zu geben.

Riesenschiffdampfer. Der größte Schiffdampfer der Welt „Deutschland“, der kürzlich an der Weser erbaut wurde, ist in den Besitz der Hochseefischereigesellschaft Bolte & Steensen in Bremerhaven übergegangen. Er ist 40 Meter lang und kann 3000 Körbe Fische laden. Man ist gespannt, wie er sich bei seiner ersten Reise, die er nach Island angetreten hat, bewähren wird. Die Erfahrungen dürften vielleicht einen Umdenken im gesammten Schiffdampferbau herbeiführen.

Dienstliche Vorteile für die französischen Militäraviatiker. Dem französischen Militärfliegerkorps, das unter dem Befehle des Generals Rogues steht, gehen so zahlreiche Anmeldungen von Offizieren zu, daß kaum ein Beihilf berüchtigt werden kann. Im Kriegsministerium wird noch die Frage geprüft, ob angesichts des großen Risikos der Flieger diesen die Zeit ihrer Flugübungen als Kriegsdienst gerechnet werden soll. Schon jetzt erhalten sie Prämien für jede geflogene Stunde und jedes Kilometer, sowie andere Vorteile.

Ein ipatentierter Mord erregt zurzeit die Bewohner des ober-schlesischen Dorfes Sosnigt (Kreis Zabrze). Dort wurde der Weichensteller Julius Bialas mit durchschnittenen Kehle, die Hände auf dem Rücken gebunden, in seiner Wohnung tot aufgefunden. Wie der Beifund ergab, war der Mord bereits vor zehn Tagen geschehen. Es scheint Raubmord vorzuliegen, da aus der Wohnung eine Anzahl Sachen geraubt wurden. Ein der That verdächtiger Streckenarbeiter wurde verhaftet. Der Ermordete war 25 Jahre alt und unverheiratet.

Einer der Belehre. Ein Mann, der Vertrauen zur Obrigkeit hat, ist, wie uns aus München geschrieben wird, zweifellos der frühere Impresario Julius Höfeld. Im August flugte er Nachts in einem Münchener Café seinen Tischgenossen, er habe kein Nachquartier. Aus Mitleid ihm ein Gast, doch den Münchener Oberbürgermeister v. Borjst anzutelephonieren; der werde ihm ein Quartier besorgen. Und richtig, Höfeld klingelte Nachts 2 Uhr den Oberbürgermeister aus dem Bett. Ein Nachquartier bekam er zwar nicht, wohl aber vor dem Schöffengericht 70 Mark Geldstrafe. Für das Geld hätte er im feinsten Hotel übernachten und sich obendrein etliche Ferngespräche leisten können.

Die Schätze einer Zigeunerbande. Die Budapestener Polizei nahm einige Mitglieder einer Zigeunerbande in ihrem Absteigequartier fest. Man fand bei ihnen in schmutzige Säcke genäht Goldstücke aus aller Herren Ländern im Betrage von zweihunderttausend Kronen. Der Anführer der Truppe, namens Walbert Que, gab an, die Bande bestche aus neun Familien, habe sich vor zwei Jahren in Warschau zusammengestellt und seither eine Rundreise durch Europa unternommen. Die Gesellschaft sei auf gesellschaftlicher Basis organisiert, die Männer fertigen kupferne Kessel an, die Frauen Teppiche. Ihr erworbenes Geld trügen sie stets bei sich, weil sie zu den Banken kein Vertrauen hätten. Die Zigeuner werden vorläufig polizeilich überwacht.

Unsere Verantwortlichkeiten dem Publikum gegenüber.

Die Politik dieser Gesellschaft ist stets die eines öffentlichen Dieners gewesen und als solcher hat sie sich bestrebt, Euch gerecht und reell zu behandeln, indem sie Euch prompten und zufriedenstellenden Dienst gab und mäßige Raten berechnete.

Grand Island, welches nahe geschäftliche und geschäftliche Verbindung hat mit der umliegenden Farm-Gemeinschaft, sowohl als mit nachbarlichen Städten, bedarf ausreichen der Telefon-Entwicklung und schnellen und akkuraten Dienst.

Um solchen Dienst zu geben, ist diese Gesellschaft stets beschäftigt, seine Einrichtungen zu ändern und die Anlagen zu rekonstruieren, um dieselben stets den neuesten Verbesserungen in Telefonarbeit anzupassen.

Der hohe Grad von Telephondienst welchen Ihr erhaltet, ist möglich gemacht durch ein Duzend Jahre hundert unermüdete Bemühungen von einer finanziell starken zentralisierten und erfahrenen im Stande ist, den besten Telephondienst den besten Telephondienst der Welt zu geben.



Nebraska Telephone Co.

E. C. Kelfo, Lokal-Geschäftsführer.

Automobil-Bargains

in allen Fabrikaten.

Größte Automobilhändler in der Welt.

1910 Hiffler Kar 40 Pferdekraft, kostete \$2,250 für..... \$750
1910 E. M. F., 30 Pferdekraft, ausgerüstet, perfekt..... 650
1910 Klanders, 20 Pferdekraft, ausgerüstet, perfekt..... 450
Buick '10 \$450; Ford Model T, \$450; Overland 38..... 650
Kambler 34, \$450; Kambler 24, \$250; Ford 14..... 175
110 gubere Cars au Hund; schreibt für Liste.

Ragelneue Imperial Reifen 75 Prozent — direkt vom Fabrikanten an Kommissar. Alle Größen 1911 frische Waaren.
8 x 3 \$ 9 50 30 x 4 \$16 00 34 x 4 \$18 50
8 x 8 11 50 32 x 4 17 00 34 x 4 19 00
32 x 4 14 00 33 x 4 18 00 34 x 3 16 00
32 x 4 15 00
Vorbereitungen prompt gefüllt.

TIMES SQUARE AUTOMOBILE CO.

1822 Grand Avenue

Kansas City, Missouri



Haus-Mittel
neu und frisch
für alle Leiden während
des Wechselvollen Winter.

Besucht mich und ich werd
de Euch alles erklären.

Theo. Jessen

Apotheker

Rezepte sorgfältig gefüllt.

Annoncirt in dieser Zeitung!

Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerfte.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in strikter Befolgung der ältestbetannten deutsche Weise, in der modernsten Anlage heutigen Tages, offeriren wir

Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das
Edelste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von Nielsen & Heidkamp, Grand Island Nebraska

Bäume die wachsen!

Solche Bäume haben wir seit 25 Jahren an unsere Kunden in allen Staaten geliefert. Durch reelle Behandlung haben wir uns einen großen Kundenkreis erworben und werden wir auch die besten Kundenkreis zu erhalten. Wir haben alle Arten Obst- u. Zierbäume, Bäume, Sträucher, Rosen, Gartenpflanzen, alle zu niedrigen Preisen.
Deutsche Baumschule und Samen-Handlung
Erlangen, 1910
Concord, Nebraska
\$2.50 per 100; Waldbaumapfelbäume, etc.
Länge zu \$1.25 per 1000 anwärts. Alle Bäume, die Frucht an Bäume, wenn Bestel- lung \$10.00 beträgt.
Ebenfalls ein reichhaltiges Lager aller Art Sämereien. Schreiben Sie uns unter 1 großen, neuen Jubiläum Katalog, es ist der einzige vollständige deutsche Baumschulen- und Samen-Katalog.
Adresse: GERMAN NURSERIES, BOX 324 BEATRICE, NEB.

EDISON



PHONOGRAPHS

Thomas Edison hat einmal gesagt: „Ich möchte gern einen Phonographen in jeder amerikanischen Familie sehen, und dann dies ermöglicht wird, können wir einem Jeden der Willens ist, die neuesten Maschinen zu hören, auf Verlangen einen Phonographen auf Probe gebrauchen lassen. Kommt herein und seht uns darum.“

Edison Phonographen sind jetzt besser als je und sind außerdem mit den allerneuesten Verbesserungen und meistens mit dem neuen selbstbaren Cylinders versehen, wodurch es ermöglicht wird, dasselbe nach irgend einer bestimmten Richtung zu stellen ohne die Maschine zu berühren. Auch kann man auf allen neuen Phonographen die 2 und 4 Minuten Records spielen lassen.

Wir können Euch schon einen der neuen Phonographen für \$15 an verkaufen. Die besseren laufen im Preise von \$22, \$27, \$30, \$35 \$40, \$45, \$60, \$65 und herauf! Die neuen \$200 Amberolas sind prachtvolle Maschinen ohne Horn. Seht sie Euch an.

Über 10,000 Records auf Lager in allen möglichen Sprachen. Die neuen Records überrufen alle früheren. Das beste an einen Edison Phonograph ist, daß man ihn sprechen, singen und Musik machen lassen kann; er erfüllt eben jeden Zweck in Bezug auf musikalische Unterhaltung.

Sprecht bei uns vor und es wird uns ein Vergnügen sein, Euch die neuen Edison Sprechmaschinen zu zeigen, und für Euch die neuesten Records überzuspielen.

Becker's Musik-Haus

Gegenüber vom Jewel Theater.